



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie II

Donnerstag, den 17. Februar 1916, abends 8 Uhr:

Gastspiel der Exl-Bühne

Direktion: Ferdinand Exl aus Innsbruck.

Der heilige Rat.

Komödie aus dem Volksleben in 3 Akten mit einer Vorgeschichte von Ludwig Ganghofer.

Leiter der Aufführung: Direktor Ferdinand Exl.

Personen der Vorgeschichte:

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . .	Eduard Köck	Der Jocke-Lippeles-Mathes, Knecht im	Julius Pohl
Magdalen, sein Weib	Anna Exl	Mareile, Flachsbrecherin	Seehof Anna Zötsch
Der Pfarrer	Ludwig Auer	Die Nachbarin	Resi Hagen
Kronschabl, ein Vetter des Seehofbauern	Josef Kalbach		

Die Vorgeschichte spielt an einem Tage im Hochsommer im Hause Mettenleitners.

Personen der Komödie: (nach 20 Jahren)

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . .	Eduard Köck	Jocke-Lippeles-Mathes, Altknecht	Julius Pohl
Magdalen, sein Weib	Anna Exl	Urschi, die Aeltermagd	Luise Leitner
Deodonat, 18 Jahre } beider Söhne	Josef Stams	Ein junger Knecht	Edi Weger
Fabian, 19 Jahre }	Fritz Zötsch	Ein Hüterbub	Alexand. Leitner
Der Pfarrer	Ludwig Auer	Eine junge, häßliche Magd	Anna Selhofer
Kronschabl	Josef Kalbach	Das fremde Weib
Veverl, seine Tochter	Marie Gstöttner		

Die Komödie spielt im Hause Mettenleitners an einem Tage im Frühling, eine Woche vor dem Palmsonntag.

Seit der Vorgeschichte ist ein Zeitraum von 20 Jahren vergangen.

Nach dem Vorspiel findet eine größere Pause statt.

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr Einlaß 7 1/2 Uhr Beginn der Vorstellung 8 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Freitag, den 18. Februar 1916, abends 7 1/2 Uhr, Serie V

Der Sturm

Ein festliches Spiel in 2 Teilen (8 Bilder) von William Shakespeare. Neuübertragung von Professor Georg Fuchs.

Musik von Anton Beer-Walbrunn

Gesamtinszenierung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Kostüme von Professor Franz Naager und Gertrud Klihm.

Samstag, den 19. Februar, abends 6 Uhr:

Peer Gynt (I. und II. Teil).

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 20. Februar 1916,

nachmittags 2 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen:

Der Raub der Sabinerinnen.

abends 7 1/2 Uhr:

Der Sturm.



Donnerstag, den 17.

Gastspiel

Direktion: Fe

Der he

abends 8 Uhr:

Bühne

Rat.

Komödie aus dem Volksleben in 3 Ak

Leiter der Auffü

Persor

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . . Eduard
Magdalen, sein Weib Anna E
Der Pfarrer Ludwig
Kronschabl, ein Vetter des Seehofbauern Josef Ka

Die Vorgeschichte spielt an ein

Personen d

Hans Mettenleitner, der Seehofbauer . . . Eduard
Magdalen, sein Weib Anna
Deodonat, 18 Jahre } beider Söhne . . . { Josef S
Fabian, 19 Jahre } Fritz
Der Pfarrer Ludwig
Kronschabl Josef Ka
Veverl, seine Tochter Marie Gste

Die Komödie spielt im Hause Mettenleitners

Seit der Vorgeschichte is

Nach dem Vors

Preise (einsch

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—
2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3.
Mk. 0

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7 1/2 Uhr

Freitag, den 18. Februar

Der

Ein festliches Spiel in 2 Teilen (8 Bilder) von William Shakespeare. Neuübertragung von Professor Georg Fuchs.

Musik von Anton Beer-Walbrunn

Gesamtinszenierung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Kostüme von Professor Franz Naager und Gertrud Klihm.

Samstag, den 19. Februar, abends 6 Uhr:

Peer Gynt (I. und II. Teil).

von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Sonntag, den 20. Februar 1916,

nachmittags 2 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen:

Der Raub der Sabinerinnen.

abends 7 1/2 Uhr:

Der Sturm.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.